

Editorial

Autor(en): **Gnägi, Ueli**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn**

Band (Jahr): **38 (1999)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

1998 war für die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn ein Jubiläumsjahr: Vor 175 Jahren wurde die Gesellschaft vom bekannten Solothurer Alpenforscher Franz Josef Hugi gegründet. Unser Präsident Dr. Peter Berger unternimmt es, die Geschichte der NGS nachzuzeichnen, über die Jubiläumsexkursion in die Alpen zu berichten und die Projektwoche für eine Schulklasse «Trink Wasser aus dem Berg» – ebenfalls ein Kind des Jubiläumsjahres – vorzustellen.

Auch die «Mitteilungen» öffnen sich den Schulen: Sozusagen als Premiere drucken wir – neben den anderen wissenschaftlichen Beiträgen – eine Schülerarbeit ab, die als Matura-Arbeit nach den neuen Intentionen des MAR-Gymnasiums entstanden ist. Es handelt sich um eine vegetationsgeschichtliche Untersuchung von Barbara Schlup, einer Maturandin der Kantonsschule Olten.

Drei der vier Beiträge dieser Nummer kommen aus dem unteren Kanton, einer betrifft ein Thema aus dem Schwarzbubenland: es freut den Redaktor, dass die «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons (!) Solothurn» hier einen Ausgleich schaffen können zur Vortragstätigkeit, die sich ganz auf Solothurn, also auf den oberen Teil des Kantons, konzentriert.

Etwas ungewöhnlich ist an dieser Nummer der Zeitpunkt des Erscheinens. Er hängt mit unseren finanziellen Möglichkeiten zusammen: sie erlauben uns eine Herausgabe der «Mitteilungen» in der bisherigen Aufmachung etwa alle zwei bis drei Jahre.

Für immer Abschied nehmen mussten wir von unserem langjährigen Kassier Bernard Baertschi. 1919 geboren, war er von 1946 bis 1985 Lehrer für Mathematik an der Kantonsschule Solothurn. Über vier Jahrzehnte lang betreute er mit der ihm eigenen Sorgfalt die Kasse der Naturforschenden Gesellschaft. Im Februar 1997 ist er seiner langen Krankheit erlegen. Wir alle werden Bernard Baertschi in guter Erinnerung behalten.

Der Redaktor: Ueli Gnägi